

praktiker

MULTI MEDIA & ELEKTRONIK

praktiker
MULTI MEDIA & ELEKTRONIK
BESTENLISTE
DIE BESTEN PRODUKTE IM PRAXIS- & LABORTEST
www.praktiker.at/bestenliste

HDD-Videorecorder mit Sat-Receiver Panasonic DMR-EX80S



Bild: Felix Wessely

Impressum

Bericht von Testlabor, Testredaktion aus:
ITM praktiker – Internationales Technik Magazin, Nr. 1-2/08
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Felix Wessely, Praktiker Verlag, A-1072 Wien, Apollogasse 22
Tel. +43 (1) 526 46 68, Mail: office@praktiker.at, Website: www.praktiker.at
Haftungsausschluss: Die Testberichte wurden sorgfältig erstellt; für Richtigkeit
und Vollständigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.
© 2008 Felix Wessely, Wien, Österreich

Über Bestenliste, Nutzungsbedingungen

Die „ITM praktiker Bestenliste“ beinhaltet die jeweils aktuell besten Produkte nach bestem Wissen und Erkenntnisstand von Redaktion und Testlabor des „ITM praktiker“. – **Nutzungsbedingungen** dieses Auszugs aus „ITM praktiker“ (Testbericht über Produkt aus „Bestenliste“): Gestattet sind (1.) die Weitergabe an **dem Versender persönlich bekannte Personen** in kompletter, unveränderter digitaler Form und (2.) die Verwendung der kompletten unveränderten Titelseite (diese Seite) allein (auch stark verkleinert z.B. in Werbung) und (3.) ein Link von einer allgemein zugänglichen Stelle (z.B. Webseite) zum Original-Speicherort unter www.praktiker.at. Jede weitergehende auch auszugsweise Verwendung nur nach **vorheriger schriftlicher Genehmigung** des Verlegers.

Aktuelle Produkte der „ITM praktiker Bestenliste“ aus Audio, Heimkino, Video, Foto, PDA, Handy, Navigation, Multimedia:

www.praktiker.at/bestenliste

BESTENLISTE

Panasonic DMR-EX80S HDD-DVD-Recorder mit DVB-S

Videorecorder hat direkten Draht zum Satelliten, ist komfortabler

Trotzdem in vielen Haushalten Fernsehen inzwischen nur noch über Satellit empfangen wird, sind Videorecorder in der Regel mit einem Tuner für terrestrischen Empfang ausgestattet. Panasonic hat dies nun als Erster wahrgenommen und dafür den DMR-EX80S mit integriertem DVB-S-Tuner hervorgebracht. Nicht billig, aber Programmieren ist damit so einfach wie sonst mit einem Videorecorder gewohnt.

praktiker hatte den Panasonic DMR-EX80S mit DVB-S-Receiver und Aufzeichnung auf Harddisk und DVD eingehend getestet und berichtet.

Vor allem seitdem die österreichischen Fernsehprogramme terrestrisch nur noch über DVB-T – und damit in eher bescheidener Qualität – ausgestrahlt werden, gibt es für jeden Haushalt mit freiem Blick auf die Astra-Satelliten-Flotte keinen vernünftigen Grund für terrestrischen Empfang. Über Satellit kommen auch die Österreicher mit mehrfach höherer Datenrate und daher in sehr guter Qualität auf den Fernsehschirm.

Einziges Kritikpunkt – der allerdings die meisten DVB-S-Receiver trifft – ist, dass es beim EX80S nur einen Common-Interface-Steckplatz für Decoderkarten gibt. Seitdem Astra vor etwa zwei Jahren das Ansinnen hatte, die Sendesignale zusätzlich zu verschlüsseln – um von jedem der angeblich derzeit 90 Mio. Satelliten-TV-Haushalte eine monatliche Gebühr einzuheben – könnte generell ein zweiter CI-Steckplatz erforderlich werden.

EPG zur Aufnahme-Programmierung

Der EX80S bietet einen EPG Electronic Program Guide mit Vorschau auf die nächsten 14 Tage. Solcherart lassen sich Aufnahmen

von Fernsehprogrammen sehr einfach durch Anwählen des entsprechenden Programmpunkts programmieren. Ein weiterer Vorteil eines EPG ist bekanntlich, dass damit auch der Titel der Sendung mitgespeichert wird, sodass dieser nicht separat eingegeben werden muss. Die Aufnahmen sind solcherart nicht nur aufgrund des Aufnahmedatums identifizierbar.

Die integrierte 160-GB-Harddisk fasst ca. 36 Stunden in bester resp. 70 oder 138 Stunden in entsprechend verminderter Qualität. In einem EP-Modus sind auf Harddisk bis zu 284 Stunden möglich, was allerdings nicht toll aussieht. Vor allem dann, wenn die Darstellung über einen HD-Fernseher erfolgt, sollte die höchst mögliche Qualität bevorzugt werden.



Panasonic DMR-EX80S: 1. Harddisk-DVD-Videorecorder mit integriertem Sat-Receiver-Teil; also DVB-S statt DVB-T für gewohnten Programmier-Komfort für Aufnahmen von Satellit

TECHNISCHE DATEN

Panasonic DMR-EX80S

HDD-DVD-Videorecorder mit DVB-S-TV-Receiver.

- Harddisk-Kapazität: 160 GB
- Aufnahmeformat: MPEG2
- Codices: MPEG2, Dolby Digital 2.0, LPCM 2.0
- Aufnahmezeiten in Stunden:
 - Harddisk: XP: 36 / SP: 70 / LP: 138 / EP: 284
 - DVD, 4,7 GB: XP: 1 / SP: 2 / LP: 4 / EP: 8
 - DVD 8,5 GB (DL): XP: 1:45 / SP: 3:35 / LP: 7:10 / EP: 10:45
- Verwendbare Discs: DVD-RAM / DVD-RW / -R(DL) / +RW / +R(DL)
- Abspielformate: DVD-Video, DVD-Audio, DVD-RAM / -RW / -R(DL); Audio-CD, CD-R / -RW, Video-CD, S-Video-CD; MP3, DivX von DVD-R / -R(DL), CD-R; JPEG von DVD-R / -R(DL), CD-R / -RW
- D/A-Wandler: Video: 108MSPS / 12 bit; Audio: 192 kSPS / 24 bit
- Timer-Aufnahme über EPG
- Gleichzeitige Aufnahme / Wiedergabe („Time Slip“) mit HDD, DVD-RAM
- Receiver: DVB-S / DiSEqC 1.0 für den Empfang von vier Satellitensignalen; Frequenzbereich 950 MHz bis 2150 MHz
- EPG Electronic Program Guide: DVB-S mit 14-Tage-Vorschau
- Anschlüsse: HDMI-Ausgang, DVEingang (4-pol.), Komponenten-Ausgang, 2-mal Scart, Front-AVEingänge (S-Video, FBAS, Audio), Video-Ausgänge (S-Video, Audio, FBAS); opt. Digital-Ausgang (SP-DIF) für PCM, Dolby Digital, DTS, MPEG
- 1 Common-Interface für CA-Module nach Cryptoworks (u.a. ORF), Viaccess, Nagravision, Conax, Irdeto
- SD-Karten-Steckplatz: Dateisystem: FAT12 od. FAT16; max. Kapazität: 2 GB; Wiedergabeformate: JPEG, TIFF RGB (Bildformate 34 x 34 px bis 6144 x 4096 px); MPEG2-Video muss vorher auf HDD überspielt werden und kann nur von dort wiedergegeben werden; Kopieren von SD auf HDD ist möglich
- Leistungsaufnahme: 46W / Standby: 2W
- Abmessungen: 43 x 5,8 x 32,9 cm
- Preis (Größenordnung) 450 EUR**

Upscaler und gutes LP

Für die Darstellung über HD-Fernseher verfügt der EX80S auch über einen Upscaler für 1080i oder 720p wodurch die Bilder von DVD resp. die Videoaufnahmen für optimal mögliche Bildqualität hochgerechnet werden. Der Upscaler funktioniert sehr gut. Evtl. sollte dennoch ausgetestet werden, ob der Fernseher dies noch besser schafft. Normalerweise sind die Ergebnisse besser,



Der große Unterschied zu den gewohnten Anschlüssen: Nicht konventioneller Antennen-Ein- und Ausgang, sondern durchgeschleiftener Eingang für das Signal vom LNB der Parabolantenne

wenn das Signal – näher an der Quelle – vom Player hochskaliert wird.

Der EX80S bietet zudem alle Anschlüsse für konventionelle Fernseher.

Bemerkenswert ist ein besonders hochwertiger Longplay-Modus. Hierfür wird eine Horizontalaufklärung von 500 Linien erreicht; üblich bei LP-Modus ist 250 Linien. Wenngleich – sofern nichts dagegen sprechen sollte – optimale Aufnahmequalität bevorzugt werden sollte, ist also der LP-Modus durchaus gut brauchbar.

Überspielen auf DVD

Der besondere Vorteil eines Kombi-Recorders mit Aufzeichnung auf Harddisk und DVD ist, dass die Harddisk für zeitversetztes Fernsehen verwendet wird und für die Archivierung die Aufnahmen auf DVD überspielt werden. Der EX80S bietet Aufzeichnung nicht nur auf DVD±R/RW sondern auch auf DVD-RAM. Eine Besonderheit von DVD-RAM ist, dass darauf gleichzeitig aufgezeichnet und wiedergegeben werden kann. Dieser Vorteil wird aber durch die ebenfalls verfügbare Harddisk eher nicht gebraucht.

Die in der Praxis bewährte Vorgangsweise bei einem solchen Kombi-Recorder ist, dass vorerst alles auf Harddisk aufgenommen wird und dann alles, was archiviert werden soll, dann von Harddisk – evtl. beschnitten um uninteressante Passagen – auf DVD überspielt wird. Der Vorteil des EX80S hierfür ist, dass generell in MPEG2 aufgenommen wird. Manche Harddisk-Recorder verwenden generell oder in manchen Aufnahme-Qualitätsmodi auch MPEG4. Für das Erstellen einer DVD-Video wäre MPEG4 freilich nicht geeignet und würde daher eine weitere Konvertierung vor der Überspielung auf DVD erfordern.

Überspielen von DV-Camcorder

Im Anschlussfeld an der Frontseite – unter einer Klappe – gibt es u.a. auch einen DV-Eingang. Damit können sehr einfach

Videos von DV-Camcordern überspielt werden. Zur Speicherung auf der Harddisk oder auf DVD wird das DV-Signal (MJPEG mit PCM-Audio) in MPEG2 umgewandelt. Der Recorder bietet einfache Schnittfunktionen sodass ein auf die Harddisk überspieltes DV-Video vor der Überspielung auf DVD bearbeitet werden kann. Wenngleich die Bearbeitung über einen PC komfortabler ist, so wird diese Möglichkeit jedenfalls geboten.

Überspielungen von konventionellen AV-Quellen – S-Video oder FBAS – sind selbstverständlich auch möglich. Also beispielsweise auch die Überspielung von VHS-Cassetten oder Analog-Video-Camcordern. **praktiker** empfiehlt in diesem Fall allerdings, die Original-Cassetten sozusagen als Backup weiterhin aufzubewahren.

Überspielen von SD-Karte

Ebenfalls an der Frontseite des EX80S gibt es einen Steckplatz für SD-Karten. Verwendet werden können hier allerdings nur SD-Karten mit einer Kapazität bis 2 GB; Details dazu siehe auch in den Technischen Daten. Von der SD-Karte können JPEG- und TIFF-Bilder sowie MP3-Audio direkt wiedergegeben werden. MPEG2-Video, gespeichert nach SD-Video-Standard können verwendet, aber nicht direkt von der Karte wiedergegeben werden. Zur Wiedergabe müssen diese vorerst auf Harddisk kopiert werden und können dann von der Harddisk wiedergegeben werden.

Generell wird über diesen Recorder nur die Wiedergabe von Standard-Video unterstützt. HD-Video kann also nicht wiedergegeben werden. Das betrifft also auch HD-Video-Aufnahmen von AVCHD-Camcordern.

Sehr leiser Lüfter

Ohne Lüfter kommt ein solcher Recorder leider nicht aus. Der integrierte Lüfter schaut zwar sehr dramatisch und daher hinsichtlich der Geräuschentwicklung Besorg-



Prominent in der Mitte der Front: Steckplatz für SD(HC)-Karte



Schön ausgeführte Bedientasten an der Front und zweifarbiges Display in klassischem Hellblau und Rot; eine gute Abwechslung zu den inzwischen inflationär auch auf Billigstgeräten verwendeten blitzblauen Anzeigen

nis erregend aus, aber er ist tatsächlich kaum hörbar. Das Betriebsgeräusch ist maximal 30 dB, was schon von vornherein kaum hörbar ist. Zudem wird die Drehzahl des Lüfters entsprechend der Temperatur im Inneren geregelt. Wenn der EX80S also nicht in einem Stapel zwischen warmen Geräten steht, ist der Lüfter auch dann kaum hörbar, wenn gerade nichts spielt.

praktiker meint

Panasonic DMR-EX80S

Dieser erste Harddisk-DVD-Videorecorder mit integriertem DVB-S-Receiver bietet einen Umgang bei der Aufnahme-Programmierung von Satelliten-TV-Programmen so komfortabel, wie man das von terrestrischem Empfang gewohnt ist. Neben einem besonders hochwertigen LP-Modus mit 500 Linien Horizontalaufklärung werden alle Anschlüsse geboten. Zudem werden alle beschreibbaren DVD-Rohlinge – so auch DVD-RAM – unterstützt. Offene Wünsche wären ein zweiter CI-Steckplatz und Wiedergabemöglichkeit von AVCHD-Video von SD(HC)-Karten. Die Funktion ist erwartungsgemäß reibungslos und die Bildqualität – auch über den Upscaler – ist exzellent. Höchst empfehlenswert für alle jene, die Digital-TV über Satellit empfangen.



Anschlussfeld auf der Rückseite des Panasonic DMR-EX80S: Common-Interface-Steckplatz (Pfeil) für eine Decoder-Karte sowie wichtiger HDMI-Ausgang. Der Lüfter sieht dramatisch aus, entwickelt aber nur geringfügige, im Betrieb nicht hörbare Geräusche